

Gemeinde Kirchwald

Chronik 2001

Die Ortsgemeinde

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2001

In seiner Sitzung am 08.01.2001 hat der Rat der Ortsgemeinde Kirchwald den Haushalt für das Jahr 2001 einstimmig verabschiedet.

Der **Verwaltungshaushalt** wurde dabei in Einnahmen und Ausgaben auf jeweils..... 1.168.370 DM
und der **Vermögenshaushalt** in Einnahmen und Ausgaben auf jeweils..... 838.000 DM festgesetzt.

Die **Steuersätze** der

- Grundsteuer A 269 v.H.
- Grundsteuer B 317 v.H.
- Gewerbesteuer 352 v.H.

blieben unverändert.

Die Hundesteuer wurde wie folgt erhöht

- für den ersten Hund von bisher 60 DM auf 72 DM
- für den zweiten Hund von bisher 72 DM auf 84 DM
- für jeden weiteren Hund von bisher 84 DM auf 96 DM

Nach mehreren tödlichen Kampfhunde-Attacken in Deutschland neu eingeführt und um ein Zeichen zu setzen wurde eine Kampfhundesteuer von 240 DM je Hund eingeführt.

Die **Gesamtverschuldung** lag bei..... 660.000 DM
Der jährliche Schuldendienst betrug..... 57.600 DM

Die **Pro-Kopf-Verschuldung** beläuft sich somit auf..... 660 DM

Die Haupteinnahmequellen der Gemeinde sind:

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer..... 408.320 DM
Grundsteuern..... 105.000 DM
Gewerbesteuer..... 90.000 DM
Schlüsselzuweisungen des Landes..... 139.250 DM
Pacht 15.000 DM

Hauptausgaben sind:

Umlagen an Landkreis (33,5) und die Verbandsgemeinde (26) 495.000 DM

Der Vermögenshaushalt ist geprägt von folgenden Maßnahmen:

Fertigstellung der Straßen <i>Hinter Pöschen</i> und <i>Heidestock</i>	190.000 DM
Baustraße/Beleuchtung der Straße <i>Im Fraustück</i>	90.000 DM
Anbringung von Jalousien im Kindergarten.....	10.000 DM
Fertigarage am Gemeindehaus.....	30.000 DM

Kultur

Mit den 1.500 DM, die die Gemeinde für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung stellt, wurde ein zum 80jährigen Bestehen des MGV Eintracht veranstaltetes Chor- und Solistenkonzert gefördert.

Ein Zuschuss von 2.500 DM floss an die Kirchengemeinde zur Renovierung der Orgel in der Pfarrkirche St. Dionysius.

Feuerwehr

Am 26.05.2002 wurde nach zweijähriger Bauzeit das größtenteils in Eigenleistung erstellte neue Feuerwehrhaus seiner Bestimmung übergeben und eingeweiht.

Baukosten:	200.000 DM
Bauvolumen:	950 cbm
Nutzfläche:	200 qm

Zuschuss der Verbandsgemeinde: 50.000 DM

Seniorentage

07.09.2001:

Seniorentage zum Vulkanpark-Infozentrum Rauschermühle in Saffig, Abschluss in der Gaststätte Döbber.

90 Teilnehmer.

Kirmes

Der Kirmes neue Impulse zu verleihen war das Ziel, das sich der Kulturausschuss gesetzt hatte. Neben den üblichen Schaustellergeschäften wurde von einigen Gemeinderatsmitgliedern und weiteren ehrenamtlichen Helfern in einem Zelt eine Exotikbar mit exotischen Getränken betrieben. Es wurde – auch Dank des guten Wetters – ein voller Erfolg.

Sportclub Kirchwald 1929 e.V.

Seit 1987 veranstaltet der SC Kirchwald die Ferienwoche.

Die Ferienwoche 2001 vom 02. bis 08.07. stand unter dem Motto „Ferien am Ort – Jugend für Toleranz und Demokratie“. Den Toleranzgedanken verwirklichten die Verantwortlichen des SCK indem sie behinderte Menschen zum Zeltlager einluden und in das Lagerleben einbezogen.

75 Kinder waren an sieben Tagen Gäste des SC.

Seit 12 Jahren nimmt der Sportclub Kirchwald 1929 e.V. an der Aktion der Sportjugend Rheinland-Pfalz „Ferien am Ort: mehr Spass durch Spiel und Sport“ teil. Jeder Verein, der unter dem Sportjugend-Motto mitmacht, muss von seiner Aktion einen Abschlussbericht einreichen. Aus diesem Material und den Erfahrungen die die Sportjugend vor Ort sammelt werden die fünf besten Vereine zur Siegerehrung eingeladen. Der SC konnte den Erfolg des vergangenen Jahres wiederholen, sein Engagement wurde durch die Sportjugend Rheinland-Pfalz in Hasloch mit dem **ersten Preis** unter fast 200 teilnehmenden Vereinen aus Rheinland-Pfalz honoriert.

Das Jahr 2001 im Fokus

Januar

➤ Seit dem 08.01.2001 ist Kirchwald unter www.kirchwald.de im Internet präsent.

➤ Vorstandswahlen bei der Frauengemeinschaft.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende:	Agnes Mohr
2. Vorsitzende:	Hedwig Schlich
Kassiererin:	Claudia Dahm
Schriftführerin:	Luise Becker
Beisitzer	Agnes Kraus Maria Hermann Mathilde Zlotnik

➤ Vorstandswahlen beim MGV „Eintracht“.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Willi Müller
2. Vorsitzender Männer:	Stefan Zlotnik
2. Vorsitzende Frauen und Schriftführerin:	Katharina Klaes
Hauptkassiererin:	Dagmar Egelkraut
Beisitzer:	Agnes Kraus Hermann Schmitt Manuela Zirwes

März

➤ Ergebnis der Landtagswahl am 25. 03.2001:

Wahlberechtigte:	793
Wähler:	507 (62,93 %)

	Erststimme	Zweitstimme
SPD	215 (43,9 %)	211 (42,3 %)
CDU	224 (45,7 %)	218 (43,7 %)
FDP	23 (4,7 %)	25 (5,0 %)
Bündnis 90/Die Grünen	17 (3,5 %)	20 (4,0 %)
FWG	11 (2,2 %)	9 (1,8 %)
Sonstige	-	16 (3,2 %)

April

- Vorstandswahlen beim Möhnenverein.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obermöhn:	Gudrun Hilger
Kassenwart:	Gaby Bohr
Beisitzer:	Gustel Wollenweber
	Ursula Wollenweber
	Elke Gluiber
	Sylvia Benkel

Mai

- Das neue Feuerwehrhaus eingeweiht.

Schon seit Jahren hatte das alte Feuerwehrgerätehaus erhebliche bauliche Mängel. Eine Bestandsaufnahme ergab, dass die Behebung der Mängel Kosten in Höhe von 50.000 DM verursachen würde. Da es nicht sinnvoll erschien, soviel Geld in ein altes und unzureichendes Gebäude zu investieren, reifte der Gedanke an einen Neubau.

Allerdings stand der Neubau eines Feuerwehrhauses in Kirchwald an letzter Stelle der Prioritätenliste der für die Feuerwehr zuständigen Verbandsgemeinde Mayen-Land, eine Realisierung über die Verbandsgemeinde hätte noch viele Jahre auf sich warten lassen.

Also musste ein neuer Weg beschritten werden, um ein neues Gebäude zu erhalten:

Die Ortsgemeinde stellte im Tausch gegen die Fläche des alten Feuerwehrhauses eine Baufläche neben dem Gemeindehaus für den Neubau zur Verfügung und gewährte einen Zuschuss von 130.000 DM (= 66.500 €), die Verbandsgemeinde förderte das Bauvorhaben mit 50.000 DM (= 25.500 €) und übernahm die (im Frühjahr 1999) beginnende Planung.

In zweijähriger Bauzeit entstand ein funktionales und zeitgemäßes Feuerwehrgerätehaus mit einem Volumen von 950 cbm und 200 qm Nutzfläche. Das es soweit gekommen ist, ist dem beispielhaften Einsatz der Feuerwehrkameraden zu verdanken, die das Gebäude mit Hilfe von Spendern und weiteren Helfern fast ausschließlich in Eigenleistung errichteten.

- Chor- und Solistenkonzert des MGV „Eintracht“ aus Anlass des 80jährigen Bestehens.
- Im Alter von 66 Jahren verstarb das Ratsmitglied Alfons Hilger. Hilger war u.a. mehr als vier Jahrzehnte im Ortsgemeinderat sowie in verschiedenen gemeindlichen Ausschüssen. Für seine uneigennütigen Tätigkeiten war ihm die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz verliehen worden.

Juni

- Ergebnis der Landratswahl am 10.06.2001:

Wahlberechtigte:	797
Wähler:	194 (24,34 %)
darunter Briefwähler:	17
Ungültig:	1
Gültig:	193
CDU	138 (71,5 %)
SPD	55 (28,5 %)

- Goldene Hochzeit der Eheleute Gottfried und Leni Rausch.
Der Jubilar hat sich in vielfältiger Weise für örtliche Vereine und die Ortsgemeinde engagiert. 30 Jahre war er als Chronist der Gemeinde tätig. In dieser Zeit hat er die Chroniken „Kirchwald – Eine Ortsgeschichte“, Band I und II, sowie eine Ehrenchronik erstellt.
- Jubiläumsfest des MGV „Eintracht“ aus Anlass des 80jährigen Bestehens vom 29.06. bis 01.07.2001 im Festzelt auf dem Schulhof..

Juli

- Im Alter von 81 Jahren verstarb Rudolf Bell.
Bell war über vier Jahrzehnte kommunal- und gesellschaftspolitisch in seiner Heimatgemeinde Kirchwald tätig. Von 1979 bis 1984 bekleidete er das Amt des Ortsbeigeordneten. Für seine uneigennütigen Tätigkeiten war ihm die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz und der Wappenteller der Verbandsgemeinde Mayen-Land verliehen worden.

September

- Alois Hild wird als neues Ratsmitglied und Nachfolger von Alfons Hilger eingeführt.
- Fertigstellung der Straßen im Baugebiet „Hinter´m Dorf“.

1997 wurde mit der Aufstellung eines Bebauungsplanes und dem Umlegungsverfahren für das Wohnbaugebiet „Hinter´m Dorf“ begonnen. Erste Schwierigkeiten tauchten auf, als in dem Planungsgebiet ein seltenes Trockengras (Borstgras) gefunden wurde. Der landespflegerische Ausgleich sah neben einem Drittel des Planungsgebietes weitere Ausgleichsflächen von 1,6 ha vor. 46 Bauplätze in der Größenordnung von 600 bis 1.000 qm entstanden. Bereits zwei Jahre nach Beginn der Planung wurde das erste Einfamilienhaus errichtet, insgesamt wurden in dem Baugebiet 2001 12 Einfamilienhäuser errichtet. Die Erschließung des Baugebietes verursachte Kosten von fast zwei Mio. DM (= rd. 1 Mio. €).

Die Straßen im Baugebiet „Hinter´m Dorf“ erhielten die Namen

- *Hinter Pöschen* (von Kirchstraße bis Mühlweg).
Der Name wurde in Anlehnung an die katasteramtliche Bezeichnung gewählt.
- *Heidestock* (Sackgasse von *Hinter Pöschen* ab in Richtung Waldstraße).

Der Name beruht auf einer früheren örtlichen Bezeichnung.

- Seniorentag mit 90 Teilnehmern.
Besuch des Vulkanpark-Infozentrums Rauschermühle mit einer Filmvorführung über den Vulkanismus der Osthofeifel.

Oktober

- Die Kirmes in Kirchwald, das Fest des Namenspatrons Dionysius der Pfarrkirche, fand in den vergangenen Jahren immer weniger Anklang. Auf Initiative des Ratsmitglieds G. Hilger und mit Unterstützung weiterer Helfer wurde das Kirmesgeschehen auf dem Schulhof durch eine „Exotic-Bar“ mit verschiedenen Mixgetränken, Federweißem und Ziwelkuchen ergänzt und bereichert. Die Aktion war erfolgreich und brachte rd. 500 DM (= 255 €) für einen guten Zweck.

November

- Seit dem 26.11.2001 ist Kirchwald in den öffentlichen Personennahverkehr zur Regionalen Schule Nachtsheim eingebunden. Damit erhalten die Schülerinnen und Schüler von Kirchwald die Möglichkeit, die in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Mayen-Land stehende Regionale Schule Nachtsheim mit öffentlichem Verkehrsmittel zu erreichen und damit ein zusätzliches schulische Angebot zu nutzen.
- Der SC Kirchwald 1929 e.V. erringt bei der Aktion „Ferien am Ort: Mehr Spaß durch Spiel und Sport“ der Sportjugend Rheinland-Pfalz unter fast 200 teilnehmenden Vereinen den ersten Platz. Die Auszeichnung wurde zum zweiten Mal in Folge für die seit 1987 veranstaltete Ferienwoche für Kinder und Jugendliche verliehen, die diesmal unter dem Motto „Jugend für Toleranz und Demokratie“ stand.